



Sonderumfrage "Zukunftssicherung im Handwerk"

Zur wirtschaftlichen Situation

Anzahl der Beschäftigten/ Auszubildenden

Beschäftigte	der befragten Unternehmen	1640
Auszubildende		69
Durchschnitt Beschäftigte		9,1
prozentualer Anteil der Auszubildenden		4,2 Prozent

In den letzten sechs Monaten ist/sind der Auftragseingang bzw. die Nachfrage

gestiegen		17,1 Prozent
gleich geblieben		60,0 Prozent
gesunken		22,9 Prozent

der Umsatz

gestiegen		14,6 Prozent
gleich geblieben		62,0 Prozent
gesunken		23,4 Prozent

die Zahl der Beschäftigten

gestiegen		10,5 Prozent
gleich geblieben		79,5 Prozent
gesunken		9,9 Prozent

die Verkaufspreise

gestiegen		28,7 Prozent
gleich geblieben		62,0 Prozent
gesunken		9,4 Prozent

die Investitionen

gestiegen		15,5 Prozent
gleich geblieben		62,7 Prozent
gesunken		21,7 Prozent

Der Auftragsbestand reicht zurzeit für ca.

7,4 Wochen

Der Auftragsbestand ist im Vergleich zum Vorjahr

verhältnismäßig groß		10,5 Prozent
ausreichend bzw. saisonüblich zu klein		64,5 Prozent
		25,0 Prozent

Die Geschäftsergebnisse sind zur Zeit

gut		38,7 Prozent
befriedigend		47,5 Prozent
schlecht		13,8 Prozent

In den kommenden sechs Monaten wird/werden voraussichtlich die Zahl der Beschäftigten

steigen		3,9 Prozent
eher steigen		6,7 Prozent
gleich bleiben		79,3 Prozent
eher sinken		5,6 Prozent
sinken		4,5 Prozent

der Auftragseingang bzw. die Nachfrage

steigen		1,7 Prozent
eher steigen		17,9 Prozent
gleich bleiben		64,2 Prozent
eher sinken		15,0 Prozent
sinken		1,2 Prozent

der Umsatz

steigen		1,2 Prozent
eher steigen		19,8 Prozent
gleich bleiben		61,6 Prozent
eher sinken		15,1 Prozent
sinken		2,3 Prozent

die Investitionen

steigen		1,2 Prozent
eher steigen		8,6 Prozent
gleich bleiben		62,3 Prozent
eher sinken		15,4 Prozent
sinken		12,3 Prozent

Die Geschäftsergebnisse werden voraussichtlich

besser		14,5 Prozent
gleich		65,4 Prozent
schlechter		20,1 Prozent

Fachkräftebedarf

Haben Sie derzeit offene Stellen zu besetzen?

Ja		22,7 Prozent
Nein		77,3 Prozent

Wenn ja für:

Führungskräfte		24,4 Prozent
Mitarbeiter im gewerblich-technischen Bereich		58,5 Prozent
Mitarbeiter im kaufmännisch-verwaltenden Bereich		7,3 Prozent
An- und Ungelernte		12,2 Prozent
Auszubildende		39,0 Prozent

Haben Sie derzeit offene Stellen zu besetzen?

Führungskräfte Meister/Meisterinnen		12,2 Prozent
Führungskräfte Gesellen/Gesellinnen		12,2 Prozent
Führungskräfte Hochschulabsolventen/-innen		0,0 Prozent
Mitarbeiter im gewerblich-technischen Bereich Meister/Meisterinnen		7,3 Prozent
Mitarbeiter im gewerblich-technischen Bereich Gesellen/Gesellinnen		48,8 Prozent
Mitarbeiter im gewerblich-technischen Bereich Hochschulabsolventen		2,4 Prozent

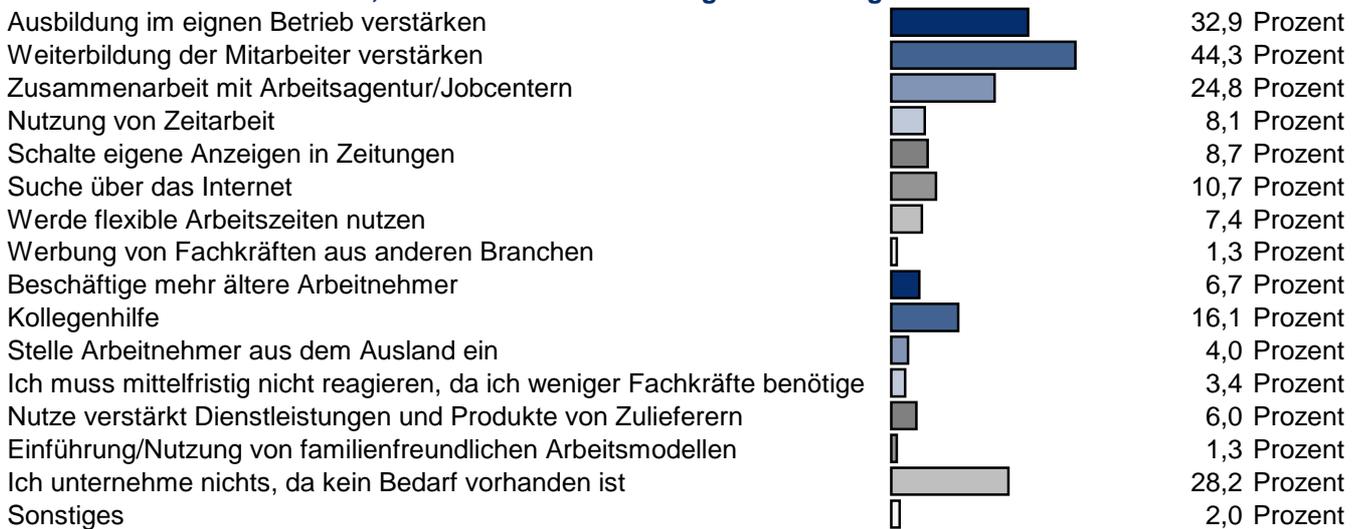
Haben Sie gegenwärtig Probleme, für offene Stellen geeignete Fachkräfte zu finden?

Ja		33,8 Prozent
Nein		66,2 Prozent

Wenn ja, welche Gründe gibt es dafür?

Keine Bewerber auf die Stelle		54,2 Prozent
Qualifikation der Bewerber entspricht nicht den Anforderungen		58,3 Prozent
Gehaltsanforderungen der Bewerber sind zu hoch		25,0 Prozent
Bewerber sind nicht mobil		25,0 Prozent
Industrie wirbt Fachkräfte ab		8,3 Prozent
Von der Arbeitsagentur vermittelte sind oft nicht entsprechend qualifiziert		33,3 Prozent
Die Stelle ist befristet		4,2 Prozent
Sonstige Probleme		0,0 Prozent

Was unternehmen Sie selbst, um einen Fachkräftemangel vorzubeugen?



Haben Sie seit dem 01.05.2011 im Zuge der Arbeitnehmerfreizügigkeit osteuropäische Arbeitskräfte eingestellt?



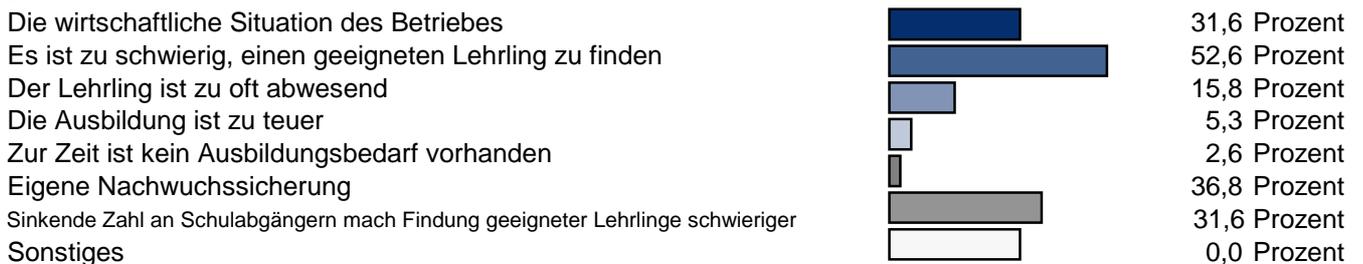
Wie wird sich Ihre Ausbildungsleistung in diesem Jahr im Vergleich zu 2011 entwickeln?



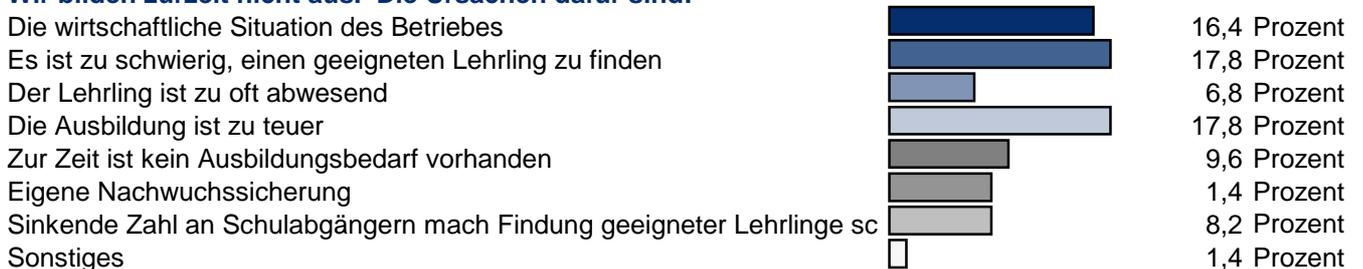
Wie wird sich Ihre Ausbildungsleistung in diesem Jahr im Vergleich zu 2011 entwickeln? Die Ausbildungsleistung wird



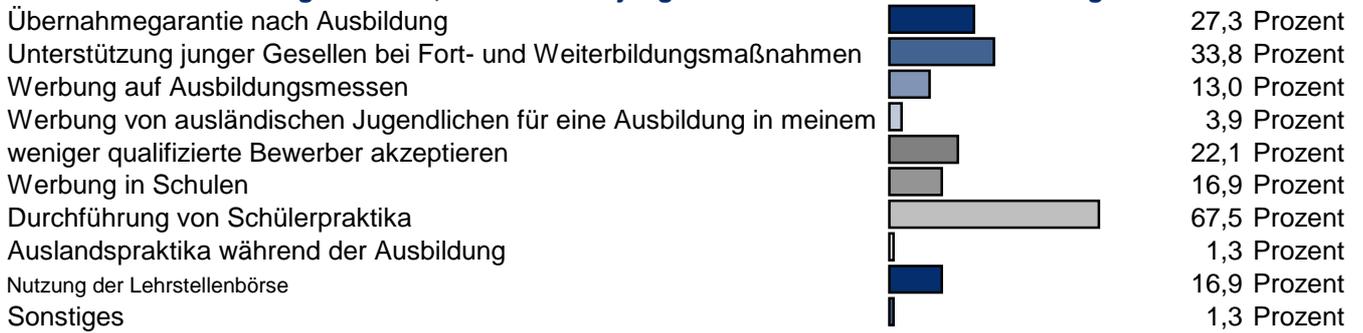
Die Ursachen sind dafür:



Wir bilden zurzeit nicht aus. Die Ursachen dafür sind:



Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um verstärkt junge Menschen für Ihren Betrieb zu gewinnen?



Bei welchen Themen sehen Sie für die nähere Zukunft in Ihrem Betrieb einen Qualifizierungsbedarf?



Wie ermitteln Sie den Qualifizierungsbedarf in Ihrem Betrieb?

